



Projektkomponente – 6. Zwischenbericht

JUNGE FRAUEN STÄRKEN FÜR DEN

KLIMAWANDEL

durch:

- Ausbildung von 280 jungen Frauen in nachhaltigen landwirtschaftlichen Berufen
- Einsatz für Gleichberechtigung
- Stärkung der Resilienz gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



PROJEKTAKTIVITÄTEN: AUGUST 2023 – JANUAR 2024

- Materialien zur Weiterentwicklung grüner Unternehmen
- Spargruppenmitglieder sind in der Lage, mit Erspartem ihre Geschäfte auszubauen
- Stärkung von 19 Unternehmer:innen in der Vernetzung mit Marktakteuren
- 175 Mädchen und Jungen wurden nach dem „Champions of Change“-Ansatz geschult

Projektregion: Chisamba Distrikt, Sambia
Projektlaufzeit: August 2020 – Juli 2024

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

Unsere Ziele und Maßnahmen

In Sambia hat der Klimawandel verheerende Auswirkungen: Anhaltende Trockenheit und immer kürzere, heftige Regenfälle bedrohen die Lebensgrundlagen der Bevölkerung. Mehr als 60 Prozent der Menschen leben in ländlichen Gebieten und arbeiten, meist zur Selbstversorgung, in der Landwirtschaft. In den vergangenen Jahren haben ausbleibende Ernten und geringe Erträge viele Familien in Armut gestürzt. Auch in der abgelegenen Projektregion Chisamba erleben die Menschen die zerstörerischen Folgen des Klimawandels. Seit Jahren leidet die Region unter einer schweren Dürre. Mädchen und Frauen sind besonders betroffen, denn in Krisenzeiten sinken ihre Chancen auf Zugang zu Bildung oder ein eigenes Einkommen.

Die Projektkomponente „Junge Frauen stärken für den Klimawandel“ ist Teil des Projekts „Menschen vor Klimawandel schützen“. In diesem bilden wir junge Frauen und Männer in nachhaltigen landwirtschaftlichen Berufen aus und vermitteln den Projektgemeinden klimaangepasste Anbaumethoden. In der Projektkomponente setzen wir uns gezielt für eine Verbesserung der Lebensgrundlagen von Mädchen und Frauen ein. 280 junge Frauen bilden wir in landwirtschaftlichen Berufen aus und schulen sie in Unternehmensführung. So erhalten sie die Chance, ein eigenes Einkommen zu verdienen. 18 Gemeindemitglieder schulen wir in der Leitung und Organisation von Spargruppen, die ihren Mitgliedern wirtschaftliche Perspektiven bieten. 60 Jugendliche und 20 Gemeindeautoritäten stärken ihr Wissen zu Geschlechterrollen und Frauenrechten und werden so zu Vorbildern in ihrem Engagement für Gleichberechtigung.

Projektaktivitäten: August 2023 – Januar 2024

Grüne Unternehmen weiterhin mit Material unterstützen

In den vergangenen Berichtszeiträumen haben wir den Aufbau nachhaltiger landwirtschaftlicher Betriebe durch Material und Schulungen unterstützt. Dies setzten wir mit zusätzlichen



Eine Projektteilnehmerin wählt Eier aus, die für die Ausbrütung in den Inkubator gelegt werden

Materialien für den Bau von Unterständen für Erdnussbuttermaschinen fort. Zusätzlich erhielten Mitglieder von Fischzuchtbetrieben 32.000 Jungfische zur Aufstockung des Bestandes. Insgesamt profitierten 12 Erwachsene, 15 Jugendliche sowie 13 Lead Farmer von den Materialien. Durch das Engagement in den verschiedenen Unternehmen fühlen sich die Teilnehmenden eigenverantwortlich, sodass 75 Prozent der Begünstigten fest entschlossen sind, die Unternehmen im späteren Verlauf aufrechtzuerhalten.

Stärkung der Gemeinschaften durch Spargruppen

Seit dem Start der Spargruppen ist ihr Ersparnis stetig gewachsen, von durchschnittlich 750 Euro auf 1.750 Euro. Dieser Anstieg der Ersparnisse hat die Mitglieder ermutigt, mehr in ihre Betriebe und Häuser zu investieren. Wir konnten feststellen, dass Menschen landwirtschaftliche Produkte, Werkzeuge wie Pflüge und Aufreißer, Tiere für die Arbeit auf dem Hof, Fahrräder und sogar Solarenergie gekauft haben. Viele erweitern auch ihr Geschäft. Zurzeit haben wir 185 aktive Mitglieder in 13 Gruppen, insgesamt 48 Männer und 137 Frauen. Jede Gruppe hat zwischen 10 und 20 Mitglieder. Der Gedanke des regelmäßigen Sparens hat sich in den Projekt-Gemeinden durchgesetzt, wie die



Auf dem Übungsfeld des grünen Unternehmers wächst Mais



Die Versammlung einer Spargruppe wird genutzt, um über den „Champions of Change“-Ansatz und Geschlechtergerechtigkeit zu sprechen

zunehmenden Sparbeträge der Gruppen zeigen. Sparen ist wichtig, um lokale Sicherheitsnetze zu schaffen. Die Spargruppen sind motiviert – sie sehen einen Nutzen in den Spargruppen, der ihnen hilft, ihr Leben und ihr Zuhause zu verbessern.

Unternehmer:innen vernetzen

Die Unternehmer:innen haben Verbindungen zu einem Unternehmen aufgebaut, das ihnen Zugang zu profitablen Märkten wie Handelsketten und grenzüberschreitenden Märkten verschafft. Dazu gehört beispielsweise der Ort Kasumbalesa, welcher durch die Grenze zwischen Sambia und der Demokratischen Republik Kongo geteilt wird. Um die Marktnachfrage zu befriedigen, wurde der Schwerpunkt auf den Anbau beliebter Erzeugnisse wie Wassermelonen, Butternut-Kürbisse, Tomaten und Kohl konzentriert. Die Teilnehmenden werden geschult, um sicherzustellen, dass ihre Produkte den Marktstandards entsprechen. Zu den direkten Profiteur:innen dieser Zusammenarbeit gehören

19 grüne Unternehmer:innen. Die Begünstigten erhielten bereits eine Schulung zum Anbau von Produkten, die ihre Produktions- und ihre Marktfähigkeit erfolgreich verbessert hat.

Gleichberechtigung stärken durch Geschlechtererziehung

Die Moderator:innen führen weiterhin Gemeindeveranstaltungen mit jungen Menschen durch und verwenden dabei verschiedene altersgerechte Module des „Champions of Change“-Ansatzes. Insgesamt 175 Teilnehmer:innen, darunter 77 Jungen und 98 Mädchen aus verschiedenen Gemeinden, nahmen an diesen Veranstaltungen teil. Es sind deutliche Fortschritte im Verständnis von Genderfragen zu verzeichnen. So können die Jugendlichen jetzt beispielsweise Geschlechterstereotypen erkennen und mit Gleichaltrigen diskutieren. Erfreulicherweise haben etwa 45 Prozent der Teilnehmenden begonnen, negative Normen in Frage zu stellen und sprechen während der Sitzungen frei über familienbezogene Themen.

BEISPIELHAFT PROJEKTAUSGABEN

1.098 € kosten die Schulungen für 20 traditionelle und religiöse Autoritäten, damit sie sich in ihren Gemeinden für Gleichberechtigung einsetzen

3.314 € kostet das Training für 280 junge Frauen zur Gründung eigener Kleinunternehmen

11.840 € brauchen wir für die Ausbildung von 60 jungen Frauen und Männern zu „Champions of Change“

HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

**Privatstiftung Hilfe mit Plan Österreich
Erste Bank
IBAN: AT23 2011 1837 9270 7700
BIC: GIBAATWWXXX**

Unter Angabe der Projektnummer „GNO0508“.*

*Ihre Spende wird für die hier dargestellte Projektkomponente und das dazugehörige Plan-Projekt genutzt.